

Drucker im Behandlungszimmer

Laser, leise, 2 Schächte

Werter Kollege B.,

Sie suchen einen Drucker für Ihr Behandlungszimmer, möglichst leise, möglichst wirtschaftlich, auch für Einzelblatt-Einzug. Der Markt ist so groß und schnelllebig; würde man Ihnen da heute ein bestimmtes Gerät einer bestimmten Firma empfehlen, können Sie sicher sein: Wenn Sie es morgen kaufen, dann gibt es übermorgen ganz sicher schon ein besseres. Darum kann ich Ihnen hier nur allgemeine Empfehlungen geben:

Ganz allgemein drucken manche Praxen nur an der Anmeldung. Das hat nicht nur Vorteile. Ich sehe die Nachteile vor allem bei den Rezepten, die dann meist blanko unterschrieben werden. Unterschriebene Blanko-Rezepte oder unterschriebene Blanko-Briefbögen aber gibt es bei mir prinzipiell nicht.

Auch kann ich aus anderen Gründen auf den Drucker im Behandlungszimmer nicht verzichten: Vor jeder IGe-Leistung muss ein Behandlungsvertrag von Arzt und Patient unterschrieben werden; das kann ohne Drucker beim Arzt nicht wirtschaftlich funktionieren. Und ich sehe mitunter auch Patienten aus dem In- und Ausland, die nicht bzw. hier nicht versichert sind und gleich bezahlen wollen (bzw. müssen). Die bekommen von mir nach der Behandlung sofort eine Rechnung.

Einige Kollegen empfehlen den Blanko-Formulardruck. Den sehe ich aber als sehr unwirtschaftlich. Dazu habe ich an anderer Stelle schon einiges ausführlich geschrieben.

So steht in meiner Praxis in jedem Arbeitszimmer neben einem Computer auch ein Drucker; in der Anmeldung sowohl ein Laser-Drucker (wegen der Geschwindigkeit, des geringen Geräuschpegels, der niedrigen Kosten und auch wegen des Schriftbildes) wie auch ein Nadel-Drucker (für die Durchschreib-Formulare).

An meinem Arbeitsplatz steht nun schon zehn Jahre ein Canon-Laserdrucker, leise, fleißig und zuverlässig wie ein Ackergaul. Er hat zwei Schächte. Im hinteren Schacht befindet sich einfaches weißes Papier A4. Für Briefe, Rechnungen, Verträge, Merkblätter u.dgl. greift er automatisch darauf zurück. Der vordere Schacht ist gewöhnlich leer. Lege ich dort Vordrucke (gleich welchen Formats) ein, zieht der Drucker diese bzw. zuerst diese ein. Dabei ist das Gerät auch sehr wirtschaftlich – eine Laser-Patrone reicht bei hohem Druck-Aufkommen etwa ein Jahr.

Mit dieser Lösung bin ich außerordentlich zufrieden

Zusammenfassend kann ich, um auf ihre Frage zurückzukommen, nur empfehlen: Nehmen Sie einen Laser-Drucker mit mindestens zwei Schächten. Zu Einzelheiten des Gerätes fragen Sie am besten eine Firma, die nur Drucker repariert und wählen dann das Gerät aus, das Ihren Vorstellungen entspricht. Wichtiger als der Preis: Nehmen Sie das Gerät, das am seltensten repariert wird.